

Team des Meereswettbewerbs 2011 gewinnt Bundeswettbewerb Jugend forscht mit Forschungsprojekt auf der ALDEBARAN

Hamburg, den 20. Mai 2012. Das junge Meeresforscherteam Jonas Preine (18), Katharina Naber (18) und Anika Koopmann (18) von der Graf-Friedrich-Schule aus Diepholz (Niedersachsen) ist Bundessieger des Wettbewerbs Jugend forscht in der Kategorie Geo- und Raumwissenschaften. Für ihr Forschungsprojekt auf dem Forschungs- und Medienschiff ALDEBARAN, in dem sie mit einem selbstentwickelten Fanggerät (Manta-Trawl) den Anteil an Plastikmüll im Meer nachwiesen, wurden sie von Bundesforschungsministerin Prof. Dr. Annette Schavan in Erfurt als beste Nachwuchsforscher Deutschlands ausgezeichnet! Die Jury von Jugend forscht war insbesondere von der Aktualität und Wichtigkeit des Themas beeindruckt und davon, wie das Team von Bord über die Medien die Öffentlichkeit für das Thema sensibilisiert hat. Ende März hatte das Team bereits den Landesentscheid von Jugend forscht in Niedersachsen gewonnen.

Das Team aus Diepholz hat im Rahmen des Meereswettbewerbs „Forschen auf See“ 2011 untersucht, mit wie viel Plastikmüll die Nordsee um Helgoland bereits verunreinigt ist. Um ihre Forschungsergebnisse mit anderen Messungen aus den USA vergleichen zu können, bestimmten die drei Schülerinnen und Schüler beim Meereswettbewerb 2011 an Bord des Forschungs- und Medienschiffes ALDEBARAN die Plastikteilchenanzahl und das Plastikteilchengewicht pro Quadratkilometer. Dazu baute das Team in der Schulwerkstatt ein eigenes Fanggerät, das sie von Bord der ALDEBARAN aus einsetzten und neben Plastikteilchen auch erhebliche Mengen an Paraffin im Meer fanden.

„Mit ihrem Plastikmüllforschungsprojekt haben die jungen Forscher bewiesen, wie wichtig es ist, sich aktuellen, von der Wissenschaft noch kaum bearbeiteten Themen zu widmen,“ freut sich Frank Schweikert, Initiator der ALDEBARAN und des Meereswettbewerbs über die höchste nationale Auszeichnung, die ein Jungforscherteam des Meereswettbewerbs erreichen kann. Bereits 2010 hat sich eine Gruppe vom Küstengymnasium in Neustadt mit der Plastikmüllthematik im Rahmen des Meereswettbewerbs beschäftigt und damit dieses Thema auch in die Wissenschaft und Verwaltung transportiert.

Der Meereswettbewerb „Forschen auf See“ wird vom Team der ALDEBARAN und dem Förderverein für Meeresforschung und Umweltjournalismus e.V. mit verschiedenen Partnern seit sechs Jahren an Bord des Forschungs- und Medienschiffes ALDEBARAN durchgeführt. Als Brücke zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit setzt sich die ALDEBARAN für eine attraktive, multimediale Umweltkommunikation für die Meere ein. Ausgezeichnet wurde diese Pionierarbeit unter anderem mit dem Neptun Cross Media Award und durch den Bundespräsidenten als „Ort im Land der Ideen“. Außerdem kürte die UNESCO den Meereswettbewerb als Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

Weitere Informationen zum Bundesfinale von Jugend forscht: https://www.jugend-forscht.de/index.php/article_press/detail/17462

Weitere Informationen zum Meereswettbewerb: www.meereswettbewerb.de

Ansprechpartner für die Presse: ALDEBARAN Marine Research & Broadcast, Grimm 12, D-20457 Hamburg, Tel 040 32 57 21 0, buero@aldebaran.org, www.ALDEBARAN.org